



*Weihnachts-
gottesdienst
für Zuhause*

katholische
kirche
derendorf
pempelfort



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Hausgemeinschaft,

wir freuen uns, dass Sie dieses kleine Heft für einen Gottesdienst mitgenommen haben und nun in den Händen halten.

Die Idee hinter diesem Heft ist es, Ihnen die Möglichkeit bzw. Gestaltungsanregungen anzubieten, einen Gottesdienst an Heiligabend zuhause feiern zu können.

***Ein kleiner technischer Hinweis:** Im Gottesdienstablauf tauchen Abkürzungen und QR-Codes auf. V steht für Vorbetende, A für Alle und L für Lesende. Die QR-Codes verbergen instrumentale Musik als Hintergrund für Ihren Gesang. Die Musik finden Sie auch auf www.kirchedp.de. Und wenn Sie keinen Computer haben, dann bekommen Sie an Heiligabend in einer unserer Kirchen eine CD.*



Katholische Kirche Derendorf Pempelfort

Wir laden Sie ein, eine Kerze aufzustellen: Obgleich wir an verschiedenen Orten sind, sind wir miteinander verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

A: Amen

Lied: O du fröhliche (CD Nr. 02)




O du fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den - brin-gen-de
Weih-nachts - zeit. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge -
bo - ren. Freu - e, freu-e dich, o Chri-sten - heit.

- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtzeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o
Christenheit!*
- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtzeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich,
o Christenheit!*

- V:** Gott wird in Jesus Christus Mensch, um ganz nah bei uns Menschen zu sein. Er sagt uns zu, bei uns zu sein durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens.
- V:** Herr, Jesus Christus, du schenkst uns Menschen immer wieder dein Erbarmen. Wir rufen zu dir:
- V:** Herr, Jesus Christus, du bist Mensch geworden, als kleines Kind in der Krippe.
- A:** Herr, erbarme dich unser.
- V:** Herr, Jesus Christus, du bist Mensch geworden, weil du uns liebst.
- A:** Christus, erbarme dich unser.
- V:** Herr, Jesus Christus, du bist Mensch geworden und willst uns nahe sein.
- A:** Herr, erbarme dich unser.
- V:** Herr, Jesus Christus, du schenkst uns immer wieder dein Erbarmen, von nun an bis in Ewigkeit
- A:** Amen
- V:** Lasset uns beten

V: Gütiger Gott, heute jährt sich der
Geburtstag Deines Sohnes, den
Du in die Welt gesendet hast,
um nahe bei den Menschen zu sein.
Er macht hell, was in Herzen
dunkel ist.
Lass jeden einzelnen und jede
einzelne spüren, dass er uns
nahe ist.
Darum bitten wir durch Jesus
Christus unsern Herrn.
Amen.

L: Lesung aus dem Buch Jesaja.

- 1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.
- 2 Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu,
dass sie vollendet hat ihren Frondienst,
dass gesühnt ist ihre Schuld,
dass sie empfangen hat aus der Hand des Herrn Doppeltes
für all ihre Sünden!
- 3 Eine Stimme ruft:
In der Wüste bahnt den Weg des Herrn,
ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!
- 4 Jedes Tal soll sich heben,
jeder Berg und Hügel sich senken.
Was krumm ist, soll gerade werden,
und was hügelig ist, werde eben.
- 5 Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn,
alles Fleisch wird sie sehen.
Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.
- 9 Steig auf einen hohen Berg,
Zion, du Botin der Freude!
Erheb deine Stimme mit Macht,
Jerusalem, du Botin der Freude!
Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht.
Sag den Städten in Juda:
Siehe, da ist euer Gott.

10 Siehe, Gott, der Herr, kommt mit Macht,
er herrscht mit starkem Arm.
Siehe, sein Lohn ist mit ihm
und sein Ertrag geht vor ihm her.

11 Wie ein Hirt weidet er seine Herde,
auf seinem Arm sammelt er die Lämmer,
an seiner Brust trägt er sie,
die Mutterschafe führt er behutsam.

Lied: Zu Bethlehem geboren (CD Nr. 03)



1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -
lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein Ei - gen will ich
sein. E - ja, e - ja, sein Ei - gen will ich sein.

2. *In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab.
Mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.
Eja, eja, und alles, was ich hab.*

3. *O Kindelein von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in
Schmerzen, je länger mehr und mehr. Eja, eja, je länger mehr
und mehr.*

Evangelium

L: Aus dem Lukasevangelium

- 1 Es geschah aber in jenen Tagen,
dass Kaiser Augústus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- 2 Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirínus Statthalter von Syrien.
- 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen
zu lassen.
- 4 So zog auch Josef in der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids,
die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
- 6 Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
- 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in
eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz
für sie war.

- 8** In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- 9** Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.
- 10** Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
- 11** Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.
- 12** Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
- 13** Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
- 14** Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



Katholische Kirche Derendorf Pempelfort

Impuls

Die Stimmen der Adventszeit fragen nach der Autorität der Menschen, die auftreten, verkündigen und ankündigen. Wer solch ein Auftreten hat, wer seine Stimme erhebt, muss doch dazu ermächtigt sein, und sie fragen: Wer ist das, ist das der erwartete Messias? „Bist du es – Nein! Elija? Nein! Der Prophet der Endzeit? Nein! Wer bist du?“ Einer der Angesprochenen, Johannes, antwortet mit einem Zitat des Propheten Jesaja: „Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft... Mitten unter euch steht der, den Ihr nicht kennt!“ (Jes 40,3)

Wenn ich dies lese, überkommt mich immer wieder der Eindruck, es war damals so, wie es heute ist: Wir bereiten Weihnachten vor, wir tun das ausgelassen und fröhlich, geschäftstüchtig und hektisch, laut und mit vielen Lichtern, aber auch mit dem Herz in der Hand und hoffnungs-, sehnsuchtsvoll, und es kommt einem vor wie damals: „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt!“ Unter den Weihnachtsbäumen, in den Krippen, wen sehen, wen erkennen wir, was hören wir? „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt! Bereitet ihm den Weg!“

Weihnachten ist mehr als all das, was wir zum Fest inszenieren, was wir denken, uns vorstellen, planen, wie wir uns verstehen, ja weitaus mehr als mein Selbstbild und mein Blick auf Schöpfung, Welt und uns Menschen. Gott und Mensch werden einig. Der Mensch kann Gottes Geheimnis im Menschen finden und dort erleben und berühren. Das Fest übersteigt, transzendiert all unsere Bemühungen zum Gelingen des Festes. Ist es vor diesem Hintergrund in Ordnung, den Kindern zu sagen, dass das Christkind die Weihnachtsgeschenke bringt? Ist das falsch, ist das kitschig, ist das gelogen? Ich persönlich würde es auch so sagen: Das Christkind bringt die Weihnachtsgeschenke! Weil so die Verbindung zwischen dem Erleben der Kinder und dem Geheimnis der Heiligen Nacht ausgedrückt werden kann, die Verbindung mit Udenkbarem, Unsagbarem, das Erleben von Güte, Zuwendung, Ansehen, Würde, Liebe, das Erleben von Überraschung und festlichem Fest. Selbstverständlich wird jedes Kind – und das haben wir ja auch – einmal merken, dass Menschen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum legen. Und ich würde dann den Kindern sagen: „Ja, das Christkind ist in uns, im Namen des Christkinds legen wir die Geschenke für dich und uns unter den Baum. Diese Verbindung muss bleiben.“ Was wir hier feiern, ist Ausdruck von Gottes Zuwendung und Liebe zu uns, Ausdruck seiner Menschwerdung für uns!

Weihnachten ist aus den unterschiedlichsten Gründen für die meisten Menschen wichtig; auch denen, die unterm Jahr mit Christentum und Religion nichts anzufangen wissen. Weihnachten ist das Fest, an dem die meisten Menschen immer noch mit dem Geheimnis, das mich übersteigt, in Verbindung sind, egal, ob ihnen das bewusst ist oder nicht. In der Erinnerung vieler Menschen ist Weihnachten präsent geblieben als das erstmalige Gewahrwerden, dass das Leben und unser Zusammensein umfassen sind von der Liebe und vom Licht des Himmels, von einem Glanz, von einer Zuwendung zu uns, die stärker und größer ist als das, was wir Menschen vermögen und was wir – und wenn wir noch so viel dagegen tun – nicht zerstören können. Dafür dürfen wir Stimme, Zeuginnen und Zeugen sein und seien die Widerstände und die Verrohungen noch so unfassbar groß!

Lied: Nun freut euch ihr Christen (CD Nr. 04)



Nun freut euch, ihr Chri-sten, sin-get Ju-bel - lie - der und
kom-met, o kom - met nach Bet - le - hem.
Chri-stus, der Hei-land, stieg zu uns her - nie - der.
Kommt, las-set uns an - be-ten, kommt las-set uns an - be-ten,
kommt, las-set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.

- 2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort. Gehen wir mit ihnen, Friede soll uns werden. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*
- 3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

Fürbitten:

L: Herr, Jesus Christus, wir feiern das Wunder Deiner Geburt. In der Hoffnung, dass Du uns Menschen nahe bist, rufen wir zu Dir:

- 1 L:** Nähe und Beistand ist etwas, was wir zum Leben brauchen. Wir bitten Dich für alle, die jetzt Menschen und ihre Nähe vermissen.

Herr, Jesus Christus, Du Licht der Welt...

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

- 2. L.** Menschen sind auch heute schwer erkrankt. Wir bitten Dich für alle, die leiden und Beistand brauchen.

Herr, Jesus, du Licht der Welt...

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

- 3. L:** Überall auf der Welt setzen sich Menschen oft still und leise für das Wohl aller ein.

Wir bitten Dich für alle, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Herr, Jesus Christus, Du Licht der Welt.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

4. **L:** Ich bin bei euch alle Tage eures Lebens bis zum Ende der Welt, ist die Zusage Gottes an uns Menschen. So können wir ihm die Bitten anvertrauen, die wir persönlich auf dem Herzen tragen.

(Stille oder die eigene Fürbitte wird laut gesagt)

Herr, Jesus Christus, Du Licht der Welt.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

5. **L:** Viele Menschen, die wir geliebt haben, sind schon gestorben. Herr, Jesus Christus, in der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, bitten wir Dich für unsere Verstorbenen. Herr, Jesus Christus, Du Licht der Welt.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Vater unser

V: All unsere Gebete und Anliegen nehmen wir mit in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

V: Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und die Welt erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes.

Er mache unsere Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade und schenke allen Menschen guten Willens Deinen Frieden.

So segne uns der gute Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist.

Lied: Stille Nacht (CD Nr. 05)



Stil- le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläft, ein-sam wacht
nur das trau-te hoch - hei-li-ge Paar. Hol-der Kna-be im
lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh!
Schlaf in himm - li - scher Ruh!

The image shows the musical notation for the first part of the song 'Stille Nacht'. It consists of four staves of music in G major, 6/8 time. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The first line of music corresponds to the first line of lyrics, and so on.

2. *Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht.*

Durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:

Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!

3. *Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus*

deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,

Christ, in deiner Geburt, Christ in deiner Geburt!



**Wir wünschen Ihnen, Ihren Lieben und uns einander ein
gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Freude und Glück.
Möge es getragen sein von der Hoffnung, dass wir nicht allein
sind und Gott uns durch die Höhen und Tiefen unseres Le-
bens begleitet.**

**Wir wünschen Ihnen die Erfahrung, geliebt zu werden und
lieben zu können, Zuversicht und Vertrauen in Ihren Glauben
und die Erfahrung von Stille und Stimme im Neuen Jahr!**

Regina Arndt

Prashant Baxla

Andrés Cornejo

Adalbert Bytner

Uzoma C. Emenogu

Peter Stelten

Heribert Dölle





Hier gibt es das Lied „Stille Nacht“ in verschiedenen Sprachen und andere internationale Weihnachtslieder zu hören

Frohe Weihnachten

Merry Christmas

ميلاد مجيد

¡Feliz Navidad!

Joyeux Noël

メリークリスマス

Buon Natale

AFENHYIAPA OO

Wesołych Świąt

Crăciun fericit

Maligayang Pasko

З Різдом Христовим

ख्रीस्त जयंती की शुभकामनाएं

Feliz Natal